

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 579

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Dienstag, 5. Dezember 1916

Druckerei für Halle u. Vertriebsstelle Nr. 11. Durch die Zeitungen 4.50 M. für das Vierteljahr monatlich 1.20 M. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich dreimal. Preis: 10 Pf. Einmalige Beiträge: 20 Pf. (Postgebühren). Adressen: Verlagsstelle (Sachsendruckerei), Halle, Postfach 11. Verlagsstelle (Sachsendruckerei), Halle, Postfach 11. Verlagsstelle (Sachsendruckerei), Halle, Postfach 11.

Einzelhefte für die Postbezugsstellen: 10 Pf. (Postgebühren). Adressen: Verlagsstelle (Sachsendruckerei), Halle, Postfach 11. Verlagsstelle (Sachsendruckerei), Halle, Postfach 11. Verlagsstelle (Sachsendruckerei), Halle, Postfach 11.

Unübersehbare Beute aus der Schlacht am Argesul

Bukarest unter deutschem Feuer

Genä, 4. Dezember. Die letzten Aufstellungen der russischen Front auf russischer Seite sind die russische Hauptfront bei der Schlacht am Argesul. Die Bukarester Front ist die wichtigste. Die Bukarester Front ist die wichtigste. Die Bukarester Front ist die wichtigste.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 4. Dezember 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg im Ober- und Mittellande gingen im Anmarsch auf Sperrstellungen ein. Die russischen Kräfte sind in der Schlacht am Argesul.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern

Nördlich des Dniestr-See gingen nach harter Feuerbereitung russische Kräfte gegen unsere Linien vor. Sie wurden verlustreich abgewiesen. Ebenso scheiterte der Vorstoß feindlicher Streitkräfte an der Bystrizza-Schlucht.

Eigene Unternehmungen westlich von Tarnopol und südlich von Stanislaw hatten Erfolg.

Front des Generaloberst Erzherzog Joseph in den Waldpartien hat gestern die Angriffsfähigkeit der Russen nachgelassen. Nur zu leicht zurückgewiesenen schwachen Vorstößen rafften sie sich an einzelnen Punkten noch auf. Geheime russische Kräfte sind in den Waldpartien der Donau zu sehen.

Stärker war der russische Druck noch an der siebenbürgischen Ostfront. Am Kreutzthal gelang es dem Feinde, kleine Fortschritte zu machen. Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen entziffen ihm weiter südlich eine jährling verlorene Höhenstellung wieder.

Seereschutzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madenlen

Der 3. Dezember brachte in der Schlacht am Argesul die Entscheidung: sie ist gewonnen.

Die Operationen der Armee des Generals der Infanterie v. Falkenhayn — Mitte November durch die feindliche Schlacht von Turmu begann und der auf das Vorhaben der Donau gewonnenen deutschen, bulgarischen und ottomanischen Kräfte sind von Erfolg gekrönt gewesen.

Die unter Führung des Generals der Infanterie Rasch kämpfende Donau-Armee von Svitov her, die durch die westliche Walachei über Craiova vordringende Armeegruppe des Generalleutnants Auehe, die nach Norden kämpfende Gruppe des Generalleutnants Krafft v. Delmeningen und die unter Befehl des Generalleutnants v. Morgen am Campolung vordringenden deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen haben ihre Bewegungen zwischen Donau und dem Gebirge vollzogen.

Der linke Flügel nahm gestern Craiova ein. Die Truppen des Generalleutnants Krafft v. Delmeningen setzten von Pitesti her ihren Siegeszug fort. Schlagen die rumänische Armee von Bukarest ab und trieben ihre Reste über Titu, dem Gabelpunkt der Donau von Bukarest auf Campolung und Pitesti in die Arme der bewährten 41. Infanterie-Division unter Führung des Generalleutnants Schmidt v. Knobelsdorff.

Auf dem linken Argesul-Ufer nordwestlich und westlich von Bukarest blieb der Kampf in erfolgreichem Fortschreiten. Südwestlich der Stellung wurde der Feind, der nach aufstrebendem Befehl die Schlacht hatte, die Donauarmee vernichtet zu schlagen, während sein Nordflügel — die 1. Armee — Stand hielt, über den Anlauf gegen den Argesul zurückgeworfen.

Südlich von Bukarest waren starke rumänisch-russische Anstöße abgewiesen. Auch hier wurde dem Feinde eine schwere Niederlage bereitet.

Kavallerie und Flieger gelangen Bahnunterbrechungen im Rücken des rumänischen Heeres.

Die Haltung unserer Truppen in den heftigen Kämpfen war überall ausgezeichnet. Ihre Verwundungen waren gering. Das reiche Land und die erbeuteten größten Beuteausbeute des Gegners erleichterten die Versorgung der Truppe.

Die rumänische Armee hat die schwersten blutigen Verluste erlitten.

Au den Tausenden von Gefangenen aus den vorhergehenden Tagen kamen gestern noch über 8000 Mann. Die Beute an Feldgerät und Kriegsmaterial aller Art ist unübersehbar. Es fielen bei der Donauarmee 35 Geschütze, der 213 Lokomotiven mit vielen rollenden Material in unsere Hand.

Die Operationen gehen planmäßig weiter; neue Kämpfe stehen bevor.

Zu der Dobruddia keine größeren Kampfhandlungen. Mazedonische Front

Ohne Einfluss auf die Entscheidung. Lediglich Schläge in Rumänien sind der Beute einer auf dem Fluß der Grana getragenen Flotte, die gestern von den Serben genommen wurde, und die damit verbundene Rettung eines Teiles unserer letzten Stellung.

Der Erste Generalartilleriemeister. Lubenoff.

122. Mobilmachungswoche

In der vergangenen Berichtswache (24.—30. November) haben die Kampfhandlungen gegen Rumänien überaus rasche Fortschritte gemacht. Die Truppen des Großherzogs von Serbien sind immer deutlicher in die Erde gedrungen. Während die Armee Falkenhayn von Norden und Westen her den Feind zurückdrückte und zurückwarf, stieß die Donauarmee der Seereschutzgruppe Madenlen, die unter ganz geringen Opfern an mehreren Stellen zugleich den Übergang über den gewaltigen, durch Lawreiter angelegten Stromlauf in der Nacht zum 24. November bewerkstelligte, von Süden her, wobei beide in voller Übereinstimmung gleichen Blänen und Zielen. Die Armee Falkenhayn hat von Norden her Nemnicu Valcea im mittleren Altale, Gurtea und Bistritza am Arges sowie Campolung am Argesbenfluß Terguliu genommen und damit nun auch die Passirtrasse von Gurtea über den Arges abgedeckt. Besonders wichtige Erfolge waren das Erfüllen des Topoloni (am Altale) und der Durchbruch bei Iovca (zwischen Topoloni und Arges). Von Westen her hat die Armee Falkenhayn den Übergang über den geplanten Lauf des Altaleus erstritten und damit die Groberung der Steine Blacoi (25000 Quadratmeter) vollendet. Dem gefallenen Feinde ist nachdrücklich die Besetzung des Donaulaufes Bebes überlassen. Besonders Anhaltungen vollbracht auf diesem Siegeszuge die Kavallerie des Generalleutnants Graf von Schmettow und die Schwadron des Rittmeisters von Bocke vom Kaiserlichen Rittmeister (Nr. 2) Köstlin. Die eine Infanterie rumänische Kavalleriedivision in die Front, die andere hat bei Blacoi (südwestlich von Blacoi und Craiova) eine rumänische Kolonne auf und brachte 1200 Gefangene, 10 Geschütze, 3 Maschinengewehre ein. Von Süden her hat die Donauarmee, deren Überlegenheit an Blacoi in der Geschichte besteht, Merandina am Beckenflusse und Gurciu an der Donau gekämpft. An ihr deutsche, bulgarische und ottomanische Truppen kämpften und allmählich ankommen, wie in der Dobruddiaarmee, während zur Armee Falkenhayn deutsche und österreichisch-ungarische Streitkräfte gehören. Wo die Spitzen der beiden Armeen in der Blacoi zu finden sind, entziffen sich unsere Kenntnisse. Der westliche Frontflügel schloß sich unter Schlußfassung, und das ist auf. In welchem Bedenken ist die rumänische Frontabteilung gewesen. Danach von ihrer Donaufront hat sie Ertava und Turmu genommen, ein Geschütz und 800 wehrfähigen Soldaten nach Sibidien abgab, verlor an ihr andere Streitkräfte den Feind. Schon die nächste Ankunft wird zeigen, was aus ihr und aus den Belagungen der Donaulinie zwischen Turmu Severin und Sibidiu geworden ist.

Sehr beträchtlich ist der Raumgewinn, sehr beträchtlich die Zahl der Gefangenen und der Umfang der Beute. Rumänien (139700 Quadratmeter) ist etwa 10 groß wie Südbahndland Bayern. Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen — nebst dem Reichsland Lothringen (139900 Quadratmeter). Da mit die gesamte kleine Walachei mit ihren fünf Distrikten Dolj, Gorj, Mehedinia, Romanoti und Bileca erobert und außerdem in der Dobruddia den ehemals bulgarischen Landstrich von Silistria (8300 Quadratmeter) und den Distrikt Konstantza (7000 Quadratmeter) befestigt haben und inwärtigen, abgesehen von sonstigen Beutefällen, in der Walachei die Distrikte Mures (3000 Quadratmeter), Arges (4000 Quadratmeter), Olmu (2900 Quadratmeter) und die Hälfte von Teleorman (2400 Quadratmeter) erlangt haben, befinden sich bereits mindestens 73000 Quadratmeter rumänischen Bodens in unserer Hand. Zur besseren Veranschaulichung ist zu bemerken, daß das oberste Gebiet ungefähr so groß ist wie Elsaß-Lothringen, Baden, Württemberg nebst der bayerischen Rheinpfalz. Ueber die Gefangenen und die Beute liegen nur Teilziffern vor. Sie sind aber trotzdem ansehnlich genug. In einer Woche 7500 Gefangene, 70 Geschütze, 59 Maschinengewehre, 6 Panzer, 79 Schlepplafeln, 6 Autos, 1100 Fuhrwerke, 10 Lokomotiven, 870 Wagons und große Bestände von Getreide und Petroleum! Groß ist die Verwirrung in Rumänien, groß die Belagerung des Herberodens. Fast alle Schweregeschütze im feindlichen Lager befinden sich in der Front der Mittelmeere um 600 Kilometer verstreut ist, hoffen alles und allein von einer solchen Zukunft und treten für die Kriegsgeschichte und der Blacoi ein. Dem Feinde ist die Verbindung nur noch die Moldau und die Nordbahnlinie (Culcea) und damit nur noch ein Drittel seines Landes und

Die Kämpfe in Athen

Athen, 4. Dez. „Corriere della Sera“ meldet aus Athen: Die Griechenschützen haben bei den Zusammenstößen 100 Tote und Verwundete und 40 Gefangene eingeschickt. Auf griechischer Seite sollen ein Hauptmann und zwei Leutnants und ungefähr 40 Soldaten verwundet oder tot sein. Die italienischen Marineoffiziere sollen verwundet worden sein. Nach Mitteilung des griechischen Heeres vom 3. Dezember nachmittags wurde das Heere eingestellt, um 5 Uhr aber, nachdem von der griechischen Kommandantur abgesehen worden waren, mit erhöhter Heftigkeit wieder aufgenommen. Drei Generalstabsoffiziere sollen auf dem Königspalast gefallen sein. Einige Oberhäupter der Besatzungspartei wurden verhaftet. Die Verwundeten wurden, etwa 2000 Mann, gegen fünf Uhr nach dem Strand geschickt, begleitet von griechischer Kavallerie, und schickten sich schon an.

Der bulgarische Generalstabsbericht

Sofia, 3. Dezember. Mazedonische Front: Unsere Stellungen nordwestlich von Bitola wurden heftig beschossen. Wir liefen durch Gegenangriff einige Gefangene in die Höhe 1248 geschick. Auf den übrigen Abschnitten der Front schwache Artillerieartillerie.

Rumänische Front: In der Walachei dauert der Vormarsch fort. Wir machten zweiwöchigen Gefangenen und erbeuteten eine Kanone. In der Donau-Infanteriefront, zwischen Craiova und Pitesti, triffen wir, die Donau-Infanteriefront, die rumänische Fronten der Russen über verstreuten Angriffe gegen den linken Flügel unserer Stellung fort. Nach heftiger Artillerie, Maschinengewehr- und Infanteriefeuerberechtigung, die den ganzen Tag hindurch bis sechs Uhr nachmittags dauerte, unternahmen die Russen den Versuch, den inneren der linken zwei Tage angelegten Angriffe. Schwere Artillerie auf dem linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging. Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.

Nachmittags wurde der Angriff auf den linken Donau-Ufer wirkte bei den Angriffen mit. Der Gegner konnte sich unseren Schützengräben auf dreihundert Schritt nähern, wobei er besonders südlich von Svitov außerordentlich heftig angriff, wo er in ziemlich hohem Bogen vorging.



Stadt-Theater

Dienstag, den 6. Dezbr. 1916.
 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Geographie und Liebe.
 Romödie von B. Björnson.
 Bögen spielen:
 Mittwoch: Rigoletto.
 Donnerstag: Das Dreimäderlhaus.
 Freitag: Geographie und Liebe.
 Sonnabend: Wiener Blut.
 Sonntag nachm. Volksvorstellung:
 Die berühmte Frau.
 Abends: Carmen.

Auswärtige Theater.
 Leipzig.

Neues Theater: Dienstag: Tim.
 Altes Theater: Dienstag: Die
 lange Julie.
 Operetten-Theater: Dienstag:
 Das Dreimäderlhaus.
 Schauspielhaus: Dienstag: Die
 Magdeburger.
 Stadt-Theater: Dienstag: Der
 Troubadour.
Dessau.
 Hof-Theater: Dienstag: Der
 Südensiedler. — Die Dienstboten.
Weimar.
 Hof-Theater: Dienstag: Odyseus
 heimkehrt.
Altenburg.
 Hof-Theater: Dienstag: Die Jüdin.
Cefuri.
 Stadt-Theater: Dienstag: Das
 Geheimnis am Oerb.

Zahnpraxis Zimmermann.
 Magdeburger Str. 24. Tel. 4534.
 (am Waldh.) 9-12, 2-5.

Ein grosser Posten

reinwollener

Knaben- und Mädchen-Schwitzer

(Belgische Beuteware)

Nur prima
 Qualitäten.

Aparte Farben-
 stellungen.

gelangt von Dienstag, den 5. Dezbr., an zu den von
 der Reichsbekleidungsstelle vorgeschriebenen Preisen
 zum Verkauf. — Nur gegen Bezugsschein. —

Julius Bacher, Halle, Leipzigerstrasse 102.

Noch grosse Vorräte in Wollwaren und Trikotagen sind vorhanden.

Feldpost-Kartons

zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
 mit Eierschutz 20 Pfg.
Aug. Weddy,
 Leipzigstr. 22 und Weinstr. 2

Hyazinthen

für Gläser, Töpfe und
 im Garten 12 Stiele
 von 1 Mark an.

Tulpen

Stiele von 35 Pf. an.

Crocus

für Gläser und Töpfe
 oder
 für Einpflanzung

Narzissen, Scilla.

Moritz Bergmann,
 Halle S., Marktplat. 20.

Spezialist

Oberaugenoperateur, Schme-
 ler Str. 10, 1. St., ger. 11/12
 Paul Anst. Neue Brunnstr. 8/11

Astoria-
 Lichtspielhaus

Alte Promenade 11a. Fernspr. 5738.



Der Liebling des Publikums:

Henny Porten

in:
„Der Ruf der Liebe“

Großes Drama in 4 Akten.

Vorführung: 4 10 6 50 9 50 Uhr

Ein helles Mädchen

Reizendes Lustspiel mit Erika Glässer.

— Vorführung: 5 30 8 40 Uhr. —

Freikarten haben nur
 bis 6 Uhr Gültigkeit.

Wegen überaus grossem Andrang bei den Abend-
 vorstellungen wird höflichst gebeten, nach Möglich-
 keit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

Passage-
 Theater

Leipzigerstr. 88. Fernspr. 1224.

Der Trödler von Prag

Fantastisches Drama in 4 Akten von Robert Reinert.

Vorführung: 4 10 6 50 9 50 Uhr.

Ein helles Mädchen

Reizendes Lustspiel mit Erika Glässer.

Vorführung: 4 10 6 30 8 50 Uhr.

2. Konzert im Deutschmädchenbund.
Liederabend Marta Oppermann

Donnerstag, am 7. Dezember, 8 Uhr Mozartsaal,

Weidenplan 20. 7112

Lieder von E. Wolf, Haber, Bräcke, Schillinga, Strauss.

Gastkarten 1,50 Büro Weidenplan 20.

Handwerkermeister-Verein

Die Frauen der zum Oerre einberufenen Mitglieder fordern
 wir auf, sofern dieselben ihre Kinder an der vom Verein an
 veranstaltenden Weibschneiderausbildung betheiligen wollen, dieselbe
 bis zum 10. Dezember, den 8. Dezember mittags 12 Uhr, beim
 Vorstehenden Herrn H. Kleemann, Moritzwinger 9, anzumelden.
 Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
 Da unsere Mitglieder auch vielfach Mitglieder von Zünften sind,
 bitten wir, falls diese nicht selbst Weibschneiderinnen veranlassen,
 in Rücksicht auf die diesjährigen schwierigen Verhältnisse um Zu-
 weisung von deren Mitteln Bäumen zu.
 Der Vorstand,
 H. H. Haack.

Walhalla-Theater.
 Anf. 8 30 Uhr. 7116

„Dresdner Viktoria-Sänger“

Deutschlands beste Herren-Gesellschaft.

Glänzender zeitgemäßer Spielplan:

„Der blaue Junge“, Original-Gesamtspiel.

Die Filmkönigin. Alles in „Butter“.

Offizierstellvertreter.

Dieser brillante Spielplan erweckt Begeisterung.

Thallassäle

Bunter Abend

veranstaltet vom Garnisonkommando

zum Besten der in den Hall. Lazaretten

untergebrachten Verwundeten.

Näheres an den Anschlagsäulen.

Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mark bei H. Hothan,

Gr. Ulrichstr. 38 und an der Abendkasse. 7108

Leibbinden u. Kniewärmer

Große Auswahl bei H. Schnee Nachf., Steinstr. 84.

S. H. Schönbach, Schmeer-
 strasse 1. 7114

Puppen- u. Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und empfehle besonders:

Puppenbetten, Puppenschlitten, Puppenwagen

bis 1 Meter gross (Gegengesamtheitkauf).

Bälge, Köpfe,
 Perücken,
 Bären, Schafe.
 Aufziehsachen.



Mitglied
 des Rabatt-Spar-Vereins.

Stein- u. Braun-Kohlen

auch Briketts f. Schmelz-
 Holstein
 z. sof. Liefg. u. auf Abschluss zu kaufen gesucht.
 Andr. Christiansen, Kohlenhandlg., Bredstedt in Schleswig.

Kopfwäsche,

Frisieren, Haarfarben,
 bei guter Bedienung. 7108
 G. Niedermann, Poststr. 1.

Metallbetten

an Private Katalog frei.
 Holzrahmenstrassen, Kinderbetten,
 Eisenmöbelabrik, Suhi 1, Thür.

Volksbildungs-Verein

Dienstag, 5. Dez. abds. 8 1/2 Uhr
 Lichtbildervortrag: Meine Wollreise
 durch Sibirien, China, Japan und Indien,
 von Miss-Dir. Lic. Dr. J. Witte-Berlin.
 Bild. (Vortr. Lohrer) 10 Pfg. Gäste:
 Vorkr. 50 Pfg., Abends. 60 Pfg.

Wohlfühle!

Woll-Garnituren
 moderne Umab. u. f. Bett.
 S. Wernicke, Alte Promenade 6.



Goltsjacket

für Damen und Kinder
 in weiss, schwarz und farbig,
 bekannt grösste Auswahl.

H. Schnee Nachf.,

A. u. F. Ebermann,
 Halle S., Gr. Steinstr. 84.

Verwaltungsstelle der Hindenburg-Spende der deutschen Landwirte

Im Sinne des Erlasses des Generalfeldmarschalls von Hindenburg an den Reichslandwirtschaftlichen Rat...

Verwaltungsstelle der Hindenburg-Spende der deutschen Landwirte

gebildet worden, an deren Spitze die Herren Graf von Schwerin-Löwis, Freiherr von Wangenheim-Reinbienen und Landrat a. D. Rißler...

Die Verwaltungsstelle hat die Aufgabe, einerseits für die planmäßige Organisation der Sammlung zu sorgen, andererseits im Benehmen mit der Reichsleitungsstelle...

Die Landwirtschaft im dritten Kriegsjahr

Bei der Konferenz der Vertreter der landwirtschaftlichen Vereine der Provinz Sachsen...

Die Gefahr ist nicht gering, daß man ungenügend mit gegenwärtigen Maßnahmen zu tun macht...

Es ist zum Glück gelungen, daß in den letzten Jahren die Viehzucht sich gegenüber einer Abnahme des Viehbestandes erholen habe...

An der Gorbisgräber Darstellungen wissen wir von der Notwendigkeit den Bestand an Rindern im Alter von über 2 Jahren nach...

eintreten werde. Und das trotz gerade die Milchviehbestände. In Berlin wurden 400 000 Stück Milchvieh abgeschlachtet...

Revolutionierung unserer Viehhaltung erleben, daß die ganze Produktion getroffen werden wird...

Die Wünsche von Rindern unter 2 Jahren haben von 1914 bis Ende 1916 eine sehr große Zunahme erfahren...

Die Wünsche von Rindern unter 2 Jahren haben von 1914 bis Ende 1916 eine sehr große Zunahme erfahren...

Wir Probanten sollten dies nicht zuletzt anerkennen. Aber daß der Wunsch besteht, nicht zu einer ständigen Unterernährung...

Die Schweinebestände gehen auf eine Mindestmenge zurück, weil die letzte Möglichkeit des Durchführens genommen wurde...

Das aber ist nur in ganz bedingter Weise geschehen. Es bestehen große Unterschiede in den Fleischpreisen in den einzelnen Marktorien...

Preisüberhebung für Malz- und Gerstentaffee Der Kriegsausfall für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel...

Der Bund deutscher Frauenvereine hat dem Reichshauswirtschaftsrat folgende Eingabe eingereicht: Der Bund deutscher Frauenvereine...

Aus Halle und Umgebung

Seite den 4. Dezember

Der Dank Hindenburgs an die provinziell-sächsischen Landwirte

Von den Vertretern der landwirtschaftlichen Vereine der Provinz Sachsen war in der Versammlung am 1. Dezember im Landwirtschaftsamtgebäude...

Die Wünsche an Erhöhung der Brotzuteilung Man schreibt uns: Bei der Knappheit vieler Lebensmittel im dritten Kriegsjahr...

Die Wünsche an Erhöhung der Brotzuteilung Man schreibt uns: Bei der Knappheit vieler Lebensmittel im dritten Kriegsjahr...

Die Wünsche an Erhöhung der Brotzuteilung Man schreibt uns: Bei der Knappheit vieler Lebensmittel im dritten Kriegsjahr...

Die Wünsche an Erhöhung der Brotzuteilung Man schreibt uns: Bei der Knappheit vieler Lebensmittel im dritten Kriegsjahr...

Deutsche Kriegsanstellung in Halle 1917 in der Markthurg Für die Kriegsanstellung, deren bevorstehende Eröffnung...

Deutsche Kriegsanstellung in Halle 1917 in der Markthurg Für die Kriegsanstellung, deren bevorstehende Eröffnung...

Deutsche Kriegsanstellung in Halle 1917 in der Markthurg Für die Kriegsanstellung, deren bevorstehende Eröffnung...

Deutsche Kriegsanstellung in Halle 1917 in der Markthurg Für die Kriegsanstellung, deren bevorstehende Eröffnung...

Die im Bund beschlossene ...

Der Bund deutscher Frauenvereine wird darüber sein ...

Dem Bund deutscher Frauenvereine gehören von ...

Verbrauchsmenge an Schlafmittel

Die Verbrauchs menge an Schlafmittel, die in der ...

Städtischer Eierverkauf

Der Verkauf der Stadt Eierverkauf hier wird am ...

Verkauf von Säulen

Auf dem Schloßhof werden folgende Säulen ...

Spiritus-Bezugsmarken zu Recht- und gesundheitslichen Zwecken

werden an diejenigen Personen, welche einen ...

Absterbeort für Sauerkraut

Der Befehl des Herrschers an Sauerkraut ist ...

Belohnung und Freigabe von Raketen und Schokolade

Weber, der mindestens 10 Kilogramm von irgend ...

Loziken

Die Bezugsvereinbarung der deutschen Landwirte ...

Annahme von Einlieferungsleistungen und geänderten

Wir machen hiermit anerkennen, daß auch vom ...

Die schnelle Abwicklung des Postverkehrs ...

zeit der nach ihm kommenden Kufflerer od. ...

Die Gewerkschaft ...

Ernährungsfrage des Bundes zur Erhaltung und

1. Danks mittel: Die bestellte Dinger ist ...

— Beiträge des Bundes zur Erhaltung und ...

— Zur 1. Klasse der 9. Preußisch-Silberorden ...

— An der St. Margarethenkirche findet am ...

— Auf der Vorlesungs-Vorstellung des ...

— Auf die Preisung des Prof. ...

— Antiquarische Bücher ...

— Deutschmädchenbund ...

— Unglückliche ...

— Kaffeehaus ...

— Auf den Vereinen ...

— Aus dem Vereine ...

— Vereinigung zur Erhaltung der ...

— Aus dem Vereine ...

die geigt darauf einige ...

Vereins-Anzeiger

Arbeiter-Verein ...

Kunst und Wissenschaft

Stadttheater.

„Rigoletto“ von Giuseppe Verdi ...

Halleches Theater- und Konzertleben

Stadtheater

Wagners Komödie „Geographie und Liebe“ ...

Post und Eisenbahn

Spornnachrichten

— Norddeutsches ...

Wetterbericht

Wetterbericht des ...

Stadtspiel

— Ein ...

Wetterbericht

Wetterbericht des ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

